

## Pressemitteilung

Schweizerischer Sportverband öffentlicher Verkehr (SVSE)  
Postfach 6332, 8023 Zürich, <http://www.svse.ch>

Autor: Adrian Fäh, Allmeindstrasse 1, 8873 Amden  
Telefon 055/614 10 76 (P); 0512/21 91 60 (G)  
Natel 078/602 10 67; E-Mail [adrian.fae@svse.ch](mailto:adrian.fae@svse.ch)  
Fotos: Anja Metzler (SVSE)

---

## Tamara Pellet und Christian Fuhrer sind Schweizermeister!

**Die 76. Schweizermeisterschaften des Schweizerischen Sportverbandes öffentlicher Verkehr (SVSE) sind bereits wieder Geschichte. Als Schweizermeister durften sich Tamara Pellet aus Bösinggen und Christian Fuhrer aus Wilderswil feiern lassen.**

Wettkämpfer aus der ganzen Schweiz am Start

Bei Prachtswetter konnten vom 18.-20.März die 76. Schweizermeisterschaften Alpin und Langlauf des SVSE in Grindelwald ausgetragen werden. Bei diesem Bewerb wurden ein Riesenslalom, Slalom, der Einzellanglauf, sowie ein Staffelwettkampf auf den schmalen Latten ausgetragen.

Beim Riesenslalom vom Donnerstag, der an der neuen Eigernordwand-Sesselbahn vor gewaltiger Kulisse ausgetragen wurde, platzierte sich Tamara Pellet als zweite hinter der entfesselt fahrenden Nadia Hauswirth vom ESV BLS hervorragend. Bei den Herren startete der (noch) amtierende Schweizermeister Kari Büsser fulminant mit der Bestzeit in den Bewerb. Christian Fuhrer, der seine stärkste Disziplin im abschliessenden Langlauf haben wird, konnte den Rückstand in Grenzen halten.

Am Freitag standen am Vormittag der Slalom und am Nachmittag der Staffel-Langlauf auf dem Programm. Beim Slalom musste Kari Büsser wegen eines Torfehlers disqualifiziert werden, womit sich Marco Tami vom ESV Luzern, der am Vortag zweiter wurde, mit dem Slalomsieg in die Pole Position brachte. Ob der Vorsprung für den Gesamtsieg auf die erneut stark fahrenden „nordischen“ Christian Fuhrer oder Thomas Bohren genügend gross sein würde !?

Bei den Damen setzte sich wieder Nadia Hauswirth mit 25 Hundertsteln Vorsprung auf Tamara Pellet durch.

Den Gruppenwettkampf gewann der ESC Soldanella mit Werner Aemisegger, Tamara Pellet, Christian Uhlhorn und Urs Fischer.

## Von den Schienen auf die schmalen Latten

Beim Staffelwettkampf auf der Loipe zeigte der ESV Luzern von Beginn weg eine starke Leistung, Thomas Hafner als Startläufer legte bereits den Grundstein für den späteren Sieg. Seine Teamkollegen Michel Meyer, Hansruedi Meyer und Daniel Berchtold gaben ebenfalls ihr Bestes und liessen damit die „Simplon Adler“ und die einheimische Staffel „BOB Zeig ne eis!“ hinter sich. Die schnellste Damen-Staffel heisst „BLS Wyber“. Petra Wyssen, Séverine Haldi und Monika Sommer durften ihren Titel feiern. Zahlreiche Fans und Partner des SVSE feuerten die Wettkämpfer bis dem zuletzt einlaufenden Langläufer an. Und dies unterscheidet Wettkämpfe der Eisenbahner von anderen Konkurrenzen, hier geht es nämlich hauptsächlich ums Mitmachen und erst in zweiter Linie ums Gewinnen.

Der Einzellanglauf vom Samstagmorgen wurde der milden Temperaturen wegen um eine Stunde vorverschoben. Als Tagessieger bei den Herren konnte sich Bruno Bricker vom SVSE Simplon feiern lassen, der die 14 km in 29 Min.12 Sek. absolvierte und damit den Vorjahressieger Thomas Hafner um 1 Minute distanzieren konnte. Auch bei den Damen gab es mit Judith Faller vom ESC Soldanella eine neue Siegerin. Den Sieg im Sektionswettkampf beim Langlauf sicherte sich auch dieses Jahr der ESV Luzern mit Thomas Hafner, Michel Meyer, Hansruedi Meyer, Thomas Röthlisberger, René Felder und Fredy Bieri.

## Tamara Pellet und Christian Fuhrer

Den Schweizermeistertitel bei den Frauen konnte sich Tamara Pellet vom ESC Soldanella mit einer ebenfalls starken Leistung im Langlauf zum ersten Mal sichern. Die Silbermedaille ging an die Vorjahressiegerin Petra Wyssen (ESV BLS), Bronze an Ursina Frigg vom EWF Herisau. Bei den Herren fiel der Entscheid äusserst knapp aus, Christian Fuhrer aus Wilderswil holte sich diesen Titel seit seinem ersten Gewinn im Jahre 1997 zum insgesamt siebten Male für die mitorganisierende Sektion BOB. Ganz knapp musste sich Thomas Bohren vom ESV BLS geschlagen geben und konnte die silberne Auszeichnung entgegennehmen. Bronze ging ins Bündnerland, nämlich an Kurt Wyss.

Mit diesen Wettkämpfen konnte Grindelwald bei Postkartenwetter beste Werbung für sich und das Berner Oberland bei 165 Wettkämpfern und mitgereisten Fans aus der ganzen Schweiz betreiben.

Bei der abschliessenden Skichilbi durfte Remo Gatti aus Sumiswald, der Leiter Wintersport des SVSE, der während den Meisterschaften die weitaus grösste Zeit im Rechnungsbüro verbrachte, dem Wettkampfleiter Peter Knaus und dem gesamten Wettkampfkomitee zu perfekt organisierten Wettkämpfen gratulieren. Es konnten an sämtlichen 3 Tagen sehr schöne und faire Rennen ausgetragen werden. Dabei gilt es in erster Linie den Helfern der Sportsektion BOB unter der Leitung von Marcel Rieder zu danken. Denn ohne Helfer nützt die beste Organisation gar nichts.

Auch den Jungfraubahnen gebührt ein grosses Dankeschön. Sie unterstützten den Anlass mit Helfern, perfekter Pistenpräparation und offenen Ohren für sämtliche Anliegen der Organisatoren in bisher nicht bekannter Dimension.

Eine je länger je wichtigere Rolle kommt der Finanzierbarkeit eines solchen Anlasses zu. Die soeben erlebten Schweizermeisterschaften SVSE sind in dieser Form nur



denkbar dank den Partnern Unifun, Comforttrust und Qnamic. Ein ganz grosses Dankeschön deshalb an die 3 Hauptsponsoren des SVSE!  
Auch in den Partnerhotels Steinbock und Derby in Grindelwald wurden die Wettkämpfer und mitgereisten Fans vorzüglich beherbergt. Es ist gelungen, den Teilnehmern unvergessliche Tage im Berner Oberland zu bescheren.  
Die gesamten Ranglisten und Bilder finden sich unter [www.svse-sm-wispo.ch](http://www.svse-sm-wispo.ch).